

**APS- Zeitungs- und
Inserateanalyse zur
Abstimmung vom
19. Mai 2019**

Zwischenstand vom 09.05.2019

Anja Heidelberger und Marc Bühlmann, 09.05.2019

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Danksagung

Die Autoren der vorliegenden Studie bedanken sich beim APS-Team für die aufwändige Sicherstellung und Codierung der Zeitungsartikel und Inserate: Marco Ackermann, Samuel Bernet, Niklaus Bieri, Audrey Bovey, Karin Frick, Marlène Gerber, Melike Gökce, Christian Gsteiger, Sophie Guignard, Lukas Känel, Diana Porcellana, Moritz Schley, Joëlle Schneuwly, Maximilian Schubiger, Kiéran Schwab und Karel Ziehli.

Bevorzugte Zitierweise

Heidelberger, Anja und Marc Bühlmann (2019). APS- Zeitungs- und Inserateanalyse zur Abstimmung vom 19. Mai 2019. Zwischenstand vom 09.05.2019. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.

STARKE KAMPAGNE ZUR STAF,
LEICHT UNTERDURCHSCHNITTLICHE
KAMPAGNE ZUR WAFFENRICHTLINIE

Das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) wurde bisher in den von uns untersuchten Zeitungen mit 562 Inseraten beworben, was deutlich über dem Durchschnitt von 260 Inseraten pro Vorlage seit 2013 liegt. Damit rangiert die STAF in den Top 10 aller bisher untersuchten Vorlagen. Bei Weitem nicht erreicht werden jedoch die Höchstwerte der Kampagne zur Unternehmenssteuerreform III (USR III) vom Februar 2017 – einer der zwei Vergleichsvorlagen: Zur USR III wurden damals in der gleichen Zeitspanne 930 Inserate publiziert. Die Kampagne zur zweiten Vergleichsvorlage, der Altersvorsorge 2020 mit 347 Inseraten, über die im September 2017 abgestimmt wurde, wird durch die Kampagne zur STAF hingegen deutlich übertroffen.

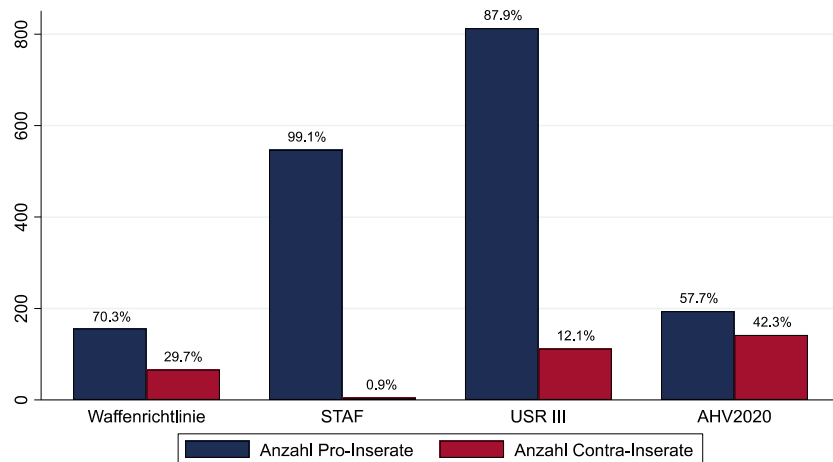
Die Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie erzielt eine knapp durchschnittliche Aufmerksamkeit in Bezug auf Inserate: Bisher wurden zu dieser Vorlage 230 Inserate publiziert.

Verteilung nach Pro- und Contra-Lagern

STARKE UNGLEICHVERTEILUNG BEI
DER STAF

Abbildung 2 verdeutlicht, dass die Inserate der zwei aktuellen Abstimmungen sehr ungleich verteilt sind. Auffällig ist insbesondere das starke Missverhältnis an Inseraten zwischen Gegner- und Befürworter-Lager bei der STAF: Über 99 Prozent der bisherigen Inserate zur STAF bewerben eine Zustimmung zur Vorlage. Die Differenz in den prozentualen Anteilen der Befürworter (99%) und der Gegner (1%) liegt folglich bei 98 Prozentpunkten (siehe Abbildung 3). Auch bei der USR III waren die Verhältnisse relativ einseitig, jedoch wurden damals deutlich mehr Inserate gegen die Vorlage registriert als heute bei der STAF.

ABB. 2: ANZAHL PRO- UND CONTRA-INSERATE ZUR STAF UND ZUR WAFFENRICHTLINIE SOWIE ZU ZWEI VERGLEICHSVORLAGEN (STICHTAG: 11 TAGE VOR ABSTIMMUNGSTERMIN)



EINE DER UNGLEICHSTEN
KAMPAGNEN SEIT 2013

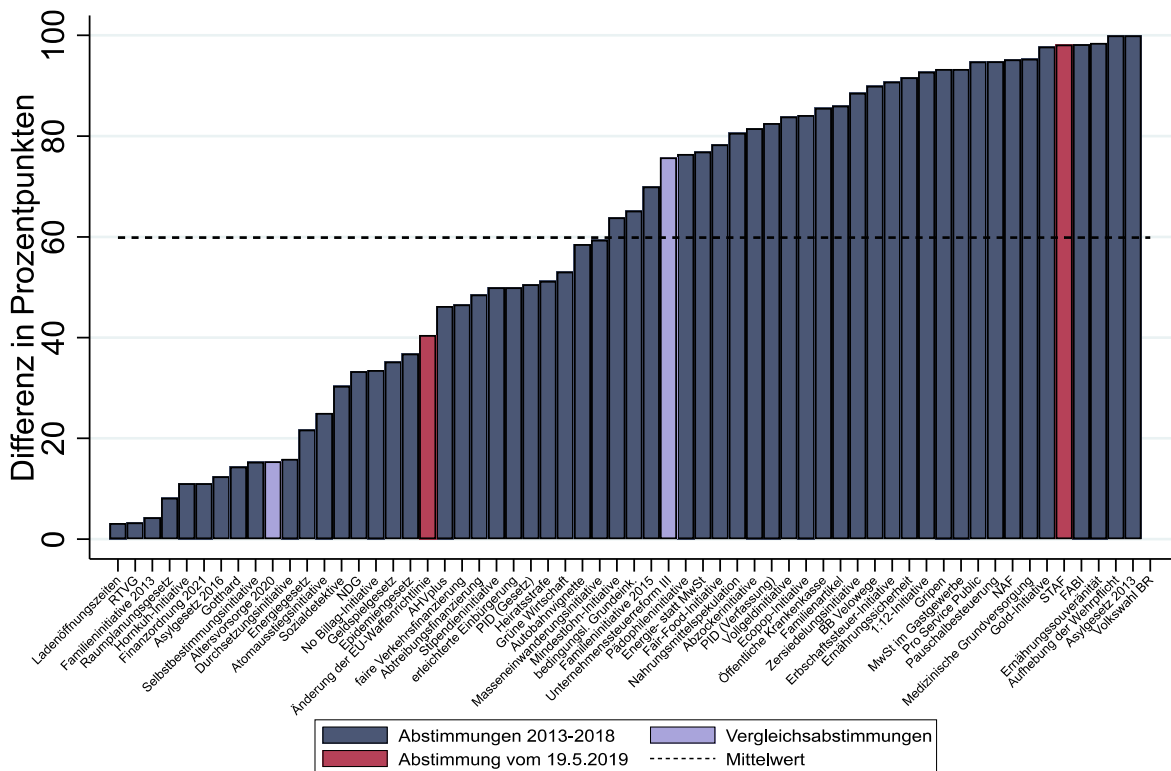
Damit ist die STAF eine der Vorlagen mit den unausgewogensten Inseratekampagnen seit 2013, wie Abbildung 3 verdeutlicht: Lediglich bei der Abstimmung zur Finanzierung und zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI, 99.1 Prozentpunkte, 231 Inserate), zur Initiative für Ernährungssouveränität (99.2 Prozentpunkte, 132 Inserate), zur Initiative für eine Aufhebung der Wehrpflicht (100 Prozentpunkte, 108 Inserate) und zum Asylgesetz 2013 (100 Prozentpunkte, 5 Inserate) war die Differenz in Prozentpunkten zwischen den beiden Lagern noch grösser – jedoch bei deutlich weniger Inseraten als bei der STAF.

UNTERDURCHSCHNITTLICHE
UNGLEICHVERTEILUNG BEI DER
WAFFENRICHTLINIE

Auch bei der Waffenrichtlinie dominiert die Kampagne der Befürworter, dennoch wurden fast 30 Prozent der Inserate durch die Gegner des Gesetzes publiziert – die Differenz zwischen den Lagern liegt folglich bei 40 Prozentpunkten. Damit ist das Ver-

hältnis zwischen den Lagern hier deutlich ausgeglichener und die Ungleichheit deutlich geringer als bei einer durchschnittlichen Vorlage, bei der die Differenz zwischen den Lagern 60 Prozentpunkte beträgt.

ABB. 3: EINSEITIGKEIT DER INSERATEKAMPAGNEN (STICHTAG: 11 TAGE VOR ABSTIMMUNGSTERMIN)

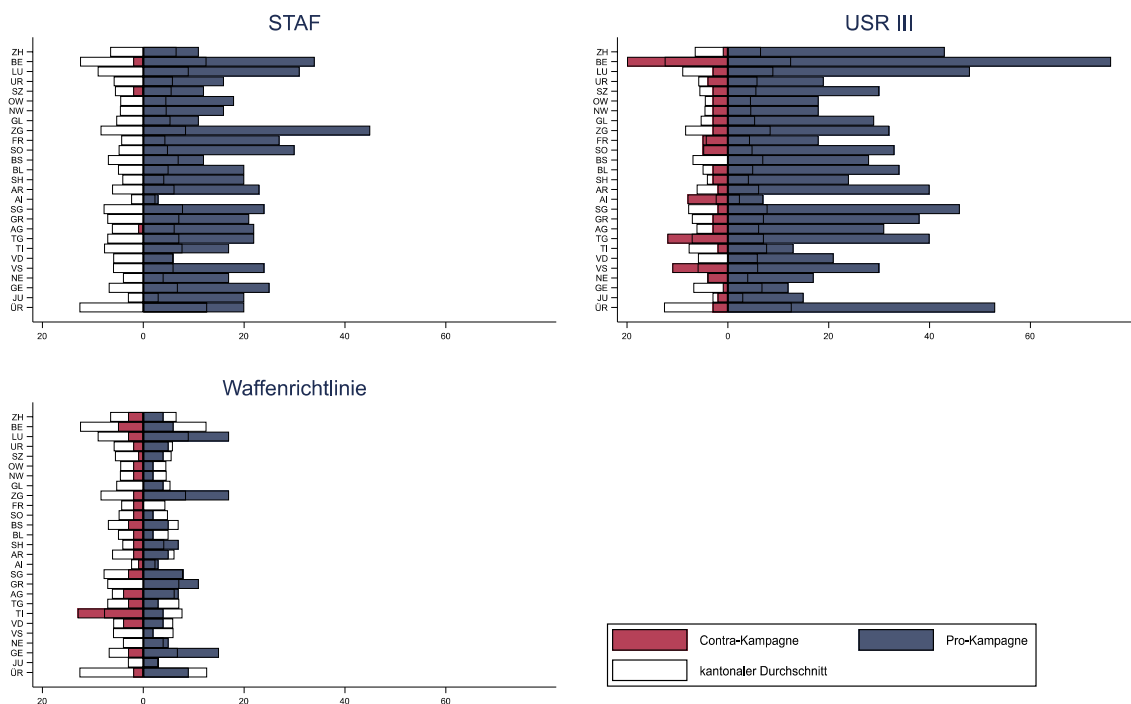


Räumliche Verteilung der Inserate

ANDERE VERTEILUNG ALS BEI DER USR III

Neben einem Vergleich der reinen Anzahl, bietet sich in Abbildung 4 auch ein Vergleich der regionalen Kampagnen zwischen STAF und USR III an. 2017 konzentrierten sich die Befürworter der USR III insbesondere auf Printmedien im Kanton Bern sowie in geringerem Umfang in den Kantonen Zürich, Luzern, St. Gallen sowie auf die über-regionalen Zeitungen. In der aktuellen Kampagne zur STAF sind nicht mehr dieselben Muster zu beobachten. Diesmal werden am meisten Inserate in den Kantonen Zug, Bern und Luzern publiziert. Dies dürfte auch damit erklärt werden können, dass die Unterstützungskomitees bei den beiden Vorlagen unterschiedlich zusammengesetzt sind.

ABB. 4: ANZAHL PRO- UND CONTRA-
INSERATE PRO KANTON IM VERGLEICH
ZU DEN DURCHSCHNITTLICHEN KANTONALEN
WERTEN (STICHTAG: 11 TAGE VOR ABSTIM-
MUNGSTERMIN)



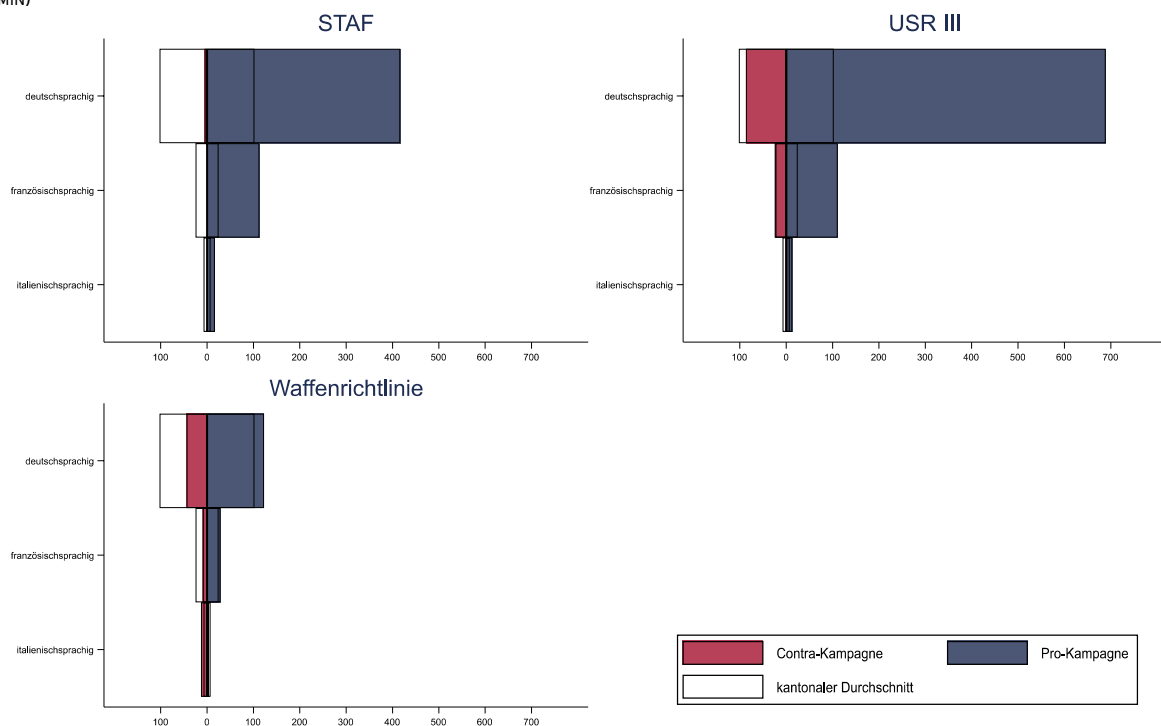
GLEICH VIELE INSERATE ZUR STAF UND
ZUR USR III IN DER ROMANDIE UND
IM TESSIN

Ein Vergleich der Sprachregionen zeigt in Abbildung 5, dass bei der STAF in der Deutschschweiz und in der Romandie je gut viermal so viele Pro-Inserate publiziert wurden wie bei einer durchschnittlichen Abstimmung. Im Tessin sind es hingegen nur doppelt so viele. Bei der USR III erschienen 2017 in der Deutschschweiz fast siebenmal so viele Inserate wie durchschnittlich, in der Romandie und im Tessin hingegen ähnlich viele wie bei der STAF. Die Unterschiede zwischen STAF und USR III bezüglich Stärke der Kampagnentätigkeit sind folglich insbesondere auf die schwächeren Kampagnenaktivitäten in der Deutschschweiz zurückzuführen.

EINZELNE KANTONE STECHEN
BEZÜGLICH WAFFENRICHTLINIE
HERVOR

Bei der Änderung der Waffenrichtlinie sticht die Contra-Kampagne im Kanton Tessin hervor: Hier wird die Ablehnung der Vorlage fast doppelt so stark beworben wie eine durchschnittliche Vorlage. Verantwortlich für diese starke Kampagne ist grösstenteils die Lega-nahe Zeitung *Mattino della Domenica*, in der knapp 70 Prozent der Contra-Inserate aus den von uns untersuchten Zeitungen im Tessin erschienen sind. Die Befürworter bewerben eine Annahme der Änderung der Waffenrichtlinie insbesondere in den Kantonen Luzern, Zug und Genf, sowie Graubünden und Solothurn. Hier sind die Kampagnen eineinhalbmal bis doppelt so stark wie eine durchschnittliche Kampagne. Insbesondere in den Kantonen Zug und Luzern wurde denn auch häufiger mit Testimonials, also mit Köpfen von kantonalen Politikerinnen und Politikern für eine Annahme der STAF geworben.

ABB. 5: ANZAHL PRO- UND CONTRA-
INSERATE PRO SPRACHREGION IM VERGLEICH
ZU DEN DURCHSCHNITTLICHEN WERTEN
(STICHTAG: 11 TAGE VOR ABSTIMMUNGSTER-
MIN)



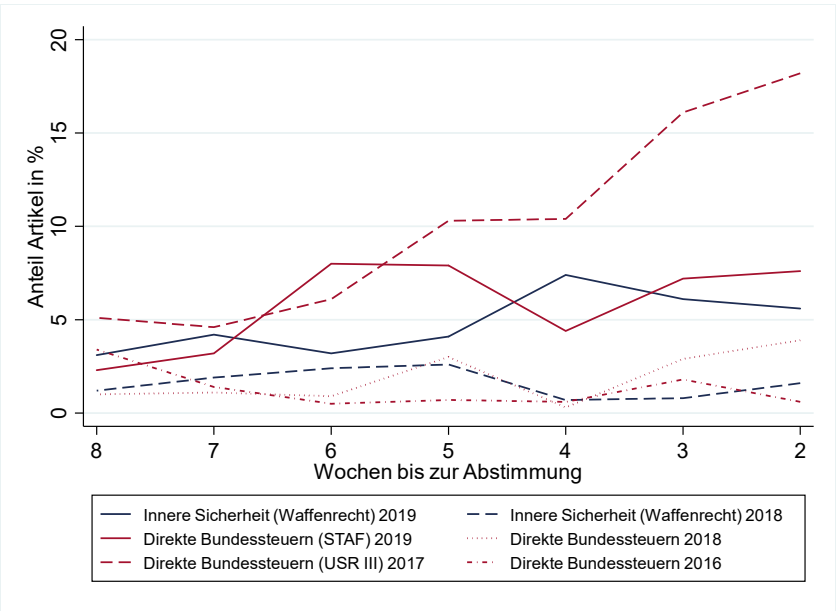
Umfang der Zeitungsberichterstattung

ANSTIEG DER BERICHTERSTATTUNG VOR DEM ABSTIMMUNGSTERMIN

Nicht nur anhand der Inserate, auch durch den Umfang der Zeitungsberichterstattung lässt sich die auf die Leserschaft vermittelte Relevanz einer Vorlage untersuchen. Sowohl zur inneren Sicherheit, zu der wir die Waffenrichtlinie zählen, als auch zur direkten Bundessteuer, der wir das STAF zugeordnet haben, wurden in den letzten sieben Wochen deutlich mehr Zeitungsberichte publiziert als in demselben Zeitraum vor einem Jahr (also ohne anstehende Abstimmungen): Behandelten 2018 noch 1.6 (innere Sicherheit) respektive 2.1 Prozent (direkte Bundessteuer) aller erschienenen Artikel diese zwei Themen, sind es in demselben Zeitraum 2019 mit 4.8 (innere Sicherheit) respektive 6.2 Prozent (direkte Bundessteuer) etwa dreimal so viele Zeitungsberichte. Unsere Resultate zeigen in Übereinstimmung mit dem FÖG (FÖG 2019) eine ausführlichere Berichterstattung zur STAF als zur Änderung der Waffenrichtlinie.

Im Vergleich zeichnen unsere Analysen auch bei der Zeitungsberichterstattung die deutlich grössere Aufmerksamkeit, welche die USR III 2017 noch erfahren hatte, nach: Mit 11.2 Prozent aller Zeitungsartikel – kurz vor Abstimmungstermin waren es gar über 18 Prozent – wurde 2017 also fast doppelt so häufig über die USR III berichtet wie heute über die STAF.

ABB. 6: ANTEIL ZEITUNGSBERICHTE AN GESAMTZAHL ZEITUNGSBERICHTE PRO WOCHE (STICHTAG: 11 TAGE VOR ABSTIMMUNGSTERMIN)



Literatur

LITERATURVERZEICHNIS

FÖG (2019): «Abstimmungsmonitor. Abstimmungen vom 19. Mai 2019. Untersuchungszeitraum: 25. Februar bis 5. Mai 2019», <https://infogram.com/abstimmungsmonitor-19-mai-2019-1h7v4pv993084k0>.

Erfasste Pressetitel

AUSWAHL DER PRESSETITEL

In der vorliegenden Analyse wurden 51 respektive 36 Pressetitel berücksichtigt. Neben den wichtigsten überregionalen Presseerzeugnissen wurde für jeden Kanton mindestens eine Zeitung ausgewählt, wobei die Auflagenstärke (gemäss WEMF 2015) als Selektionskriterium diente. Insgesamt 42 Publikationen wurden jeweils einem Kanton zugeordnet, während 7 Pressetitel einen überregionalen Charakter aufweisen.

TABELLE A.1
ERFASSTE PRESSETITEL

	Titel	Sprachregion	Kanton/Region	Ausgabe/Woche	
ÜBERREGIONALE TAGESPRESSE	Neue Zürcher Zeitung	Deutschschweiz	überregional	6	
	Le Temps	Romandie	überregional	6	
REGIONALPRESSE	Aargauer Zeitung	Deutschschweiz	AG	6	
	Appenzeller Zeitung	Deutschschweiz	AR	6	
	Appenzeller Volksfreund	Deutschschweiz	AI	4	
	Basler Zeitung	Deutschschweiz	BS	6	
	Basellandschaftliche Zeitung	Deutschschweiz	BL	6	
	Berner Zeitung	Deutschschweiz	BE	6	
	Bote der Urschweiz	Deutschschweiz	SZ	6	
	Bund, Der	Deutschschweiz	BE	6	
	Neue Luzerner Zeitung	Deutschschweiz	LU	6	
	Neue Nidwaldner Zeitung	Deutschschweiz	NW	6	
	Neue Obwaldner Zeitung	Deutschschweiz	OW	6	
	Neue Urner Zeitung	Deutschschweiz	UR	6	
	Neue Zuger Zeitung	Deutschschweiz	ZG	6	
	Schaffhauser Nachrichten	Deutschschweiz	SH	6	
	Solothurner Zeitung	Deutschschweiz	SO	6	
	St. Galler Tagblatt	Deutschschweiz	SG	6	
	Südostschweiz, Die (Glarus)	Deutschschweiz	GL	6	
	Südostschweiz, Die (Graubünden)	Deutschschweiz	GR	6	
	Tages-Anzeiger	Deutschschweiz	ZH	6	
	Thurgauer Zeitung	Deutschschweiz	TG	6	
	Walliser Bote	Deutschschweiz	VS	6*	
	24 heures	Romandie	VD	6	
	L'Express	Romandie	NE	6	
	Liberté, La	Romandie	FR	6	
	Nouvelliste, Le	Romandie	VS	6	
	Quotidien Jurassien, Le	Romandie	JU	6	
	Tribune de Genève	Romandie	GE	6	
	Corriere del Ticino	Ital. Schweiz	TI	6	
	Regione Ticino, La	Ital. Schweiz	TI	6*	
	BOULEVARDPRESSE	Blick	Deutschschweiz	überregional	6

GRATISZEITUNGEN	20 Minuten (Basel)	Deutschschweiz	BS	5*
	20 Minuten (Bern)	Deutschschweiz	BE	5*
	20 Minuten (Luzern)	Deutschschweiz	LU	5*
	20 Minuten (St. Gallen)	Deutschschweiz	SG	5*
	20 Minuten (Zürich)	Deutschschweiz	ZH	5*
	20 minutes (Genève)	Romandie	GE	5*
	20 minutes (Lausanne)	Romandie	VD	5*
	20 minuti (Ticino)	Ital. Schweiz	TI	5*
SONNTAGSPRESSE	Ostschweiz am Sonntag	Deutschschweiz	SG	1
	SonntagsBlick	Deutschschweiz	überregional	1
	Sonntagszeitung	Deutschschweiz	überregional	1
	NZZ am Sonntag	Deutschschweiz	überregional	1*
	Zentralschweiz am Sonntag (Luzern)	Deutschschweiz	LU	1*
	Zentralschweiz am Sonntag (Zug)	Deutschschweiz	ZG	1*
	Matin Dimanche, Le	Romandie	überregional	1*
	Caffè, Il	Ital. Schweiz	TI	1*
	Mattino della Domenica, Il	Ital. Schweiz	TI	1*
WOCHENPRESSE	Weltwoche	Deutschschweiz	überregional	1
	WOZ Die Wochenzeitung	Deutschschweiz	überregional	1

* nur Codierung der Inserate, nicht aber der Zeitungsberichte